

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Inhaltsfeld Kommunikation

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Eigene Interessen in einfachen Interaktionen sprachlich angemessen verbalisieren		Die Abhängigkeit der Kommunikation von Situationen und Adressaten aufzeigen	
		Unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zuordnen	
		Zwischen Gesprächsformen (z.B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch) unterscheiden	
		Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen (z.B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch formulieren)	
		Angeleitet adressatengerecht – hinsichtlich des Informationsstandes des Adressaten – Beiträge verständlich präsentieren	
		Zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen	
		Veränderung und Wandel (z.B. größere Toleranz bei Sprachnormen, Erreichbarkeit) von Kommunikation an ausgewählten Beispielen erklären	

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Inhaltsfeld Sprache

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Sprachvarietäten kennen ¹	Sprachvarianten anhand einfacher Beispiele identifizieren	
	Einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen	Einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären	
		Die Unterschiedlichkeit von gesprochener und geschriebener Sprache mithilfe von Beispielen aus ihrer Lebenswelt benennen (z.B. Wortwahl, Wortstellung, Satzlänge, Kontextabhängigkeit)	
		Das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzen (lokale und globale Kohärenz) erläutern	
		Typische Formulierungen des Argumentierens/ Appellierens, Erzählens und Informierens unterscheiden und in einfach strukturierten Situationen einsetzen	
		Die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten	

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Inhaltsfeld Medien

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Grundlegende Spezifika von Printmedien und Online-Medien voneinander abgrenzen	
		Grundlegende Besonderheiten virtueller Welten (z.B. Fernsehserien, PC-Spiele) einordnen und Bezüge zu Elementen der Wirklichkeit herstellen	
		Veränderung und Wandel (z.B. größere Toleranz bei Sprachnormen, Erreichbarkeit) von Kommunikation an ausgewählten Beispielen erklären	
		In Ansätzen Strategien in medialen Produktionen identifizieren und beurteilen	
		Mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer einfachen Form umsetzen (z.B. beim szenischen Spiel)	
		Zu Produkten und Präsentationen kritierengeleitet Stellung nehmen	
		Angeleitet Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) darstellen	
		Selbst erstellte digitale und nicht digitale Briefe hinsichtlich zuvor erarbeiteter Kriterien prüfen (z.B. persönlicher Brief)	
		Angeleitet die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen identifizieren (z.B. Fiktionalität, Seriosität; durch Verlinkung entstehende Änderungen der Informationsqualität)	

Anforderungen am Ende der 6. Klasse
Inhaltsfeld Texte

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Einfache Lesestrategien kennen ¹	Einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen	Anwahl von Lesestrategien reflektieren ¹
	Schreibstrategien kennen ¹	Grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen	Anwahl von Schreibstrategien reflektieren ¹
	Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen kennen	Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalt und strukturelle Merkmale in Grundzügen erläutern	
	Sprachliche Mittel kennen ¹	Den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung an prägnanten Beispielen identifizieren (z.B. rhetorische Mittel)	
		Bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren (z.B. im situationsbezogenen Alltagsgespräch, beim Vortrag)	
		Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften und Jugendbüchern in Grundzügen untersuchen	
		Weitgehend selbstständig zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen	
		In Texten Aspekte identifizieren, die relevant für Lebensplanung und Lebensbewältigung sind und mit eigenen Perspektiven in Beziehung setzen	
		Gedichte unter Berücksichtigung inhaltlicher sowie einfacher formaler und sprachlicher Aspekte untersuchen	
		Angeleitet Beiträge intentionsgerecht formulieren	
		Einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Brief, Postkarte, Chatbeitrag, innerer Monolog, Erzähltext)	
		Planungsübersichten zu einfachen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen und Tabellen erstellen	

Aufgaben und Ziele des Faches

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Wertehaltungen ausbilden			Wertehaltungen hinterfragen
Sensibilisierung für unterschiedliche Geschlechterperspektiven und Rollenverständnisse		Lesekompetenz	Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren
Teilhabe an der kulturellen, gesellschaftlich-sozialen und beruflichen Welt über Sprache		Die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten	
Eigene Gedanken ausdrücken		Erkennen und Anwenden von Argumentationsstrategien	Textsortenspezifika und die sprachlich-rhetorischen Mittel funktional unter Berücksichtigung des Adressaten umsetzen
Ästhetisch-kulturelle Bedeutung von Literatur erfahrbar machen	Bewusst mit unterschiedlichen Texten und Medien umgehen	Text in Übereinstimmung mit Schreibabsicht und -ziel zu verfassen	Überarbeiten eigener Texte
Lesefreude	Informationen geben und erschließen	Sach-, situations- und adressatenorientiert sprechen und schreiben	Verantwortungsvolle Mediennutzung
	Kompetenter Umgang mit Sprachnormen		
	Textverstehenskompetenz		

Literarische Kompetenzen



Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- **Handlungsverstehen:** Niveaustufe II: Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften und ein Jugendbuch in Grundzügen untersuchen
- **Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften und ein Jugendbuch in Grundzügen untersuchen
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen
- **Sprachliche Mittel verstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären
- **Sinne deutung:** das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzen (lokale und globale Kohärenz) erläutern